STADT BENSHEIM

BEBAUUNGSPLAN WEST V

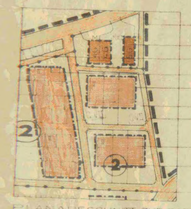
PLANFESTSETZUNGEN

(GEM. § 9 BBauG UND DER VERORDNUNG Z. § 2 ABS. 1 BBauG) ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE GEMÄSS BAUNVO IN DER FASSUNG VOM 26.11.1968 BGBL. I SEITE 1233

KENN ZIFFER	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	BAUWEISE	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG						ANGABEN UND HINWEISE		
			ZAHL DER VOLLGESCHOSSE			GRUNDFLÄCHENZAHL	GESCHOSSFLÄCHENZAHL		DACHFORM	DACHNEIGUNG	ANMERKUNGEN
											RECHTSGRUNDLAGE: HBO § 29 ABS. 4
			ZWINGEND	ZWEI	HÖCHSTZAHL						
1	WA ALLGEM. WOHNGEB.	O	G[1]	1	—	—	0.5	0.5	600	SATTEL 30° WALM	22°-28° WINKELHAUSER
2	WA	[0]2	G[1]	1	2	—	0.4	0.8	200	SATTEL	16°-28° REIHENHAUSER (VERSETZT)
3	WA	[0]2		1	2	—	0.4	0.8	300	SATTEL	22°-28° DOPPELHAUSER
4	WA	[0]2		1	2	—	0.4	0.8	300	SATTEL	16°-28° REIHENHAUSER (VERSETZT)
5	WA	O		2	—	—	0.4	0.8	1000	SATTEL	30°
6	WR REINES WOHNGEB.	[0]2	G[1]	1	2	—	0.4	0.8	400	SATTEL	16°-28° REIHENHAUSER (VERSETZT)
7	WR	O	G[1]	1	2	—	0.4	0.8	450	SATTEL	22°-28° EINZELHAUSER
8	WA	O		9	—	—	0.4	1.2		FLACH	MEHRFAMMIETHS M LADENGRUPPE
9	WA	O		2	—	—	0.3	0.6		FREI	KINDERGARTEN M SPIELPLATZANLG.
10	WA	[0]2		2	—	—	0.4	0.8	200	SATTEL	16°-28° REIHENHAUSER
11	WA	[0]2	G[1]	1	2	—	0.4	0.8	250	SATTEL	16°-28° REIHENHAUSER
12	WA	[0]2		1	2	—	0.4	0.8	150	PULT-/FLACH	REIHENHAUSER
13	GARTNERISCH GENUTZTE FLÄCHE										

[0]2 HAUSZEILEN (REIHENHÄUSER) MIT EINER GRÖSSEREN GEBÄUDELÄNGE ALS 50.00 m, JEDOCH MAX 70.00 m GEBÄUDELÄNGE SIND ZULÄSSIG.

G[1] FÜR JE EINE PKW-GARAGENANLAGE (PRO BAUPLATZ) MIT EINER GRENZWANDFLÄCHE VON MAX. 6.50 m LÄNGE UND MAX. 3.00 m BREITE IST GRENZBEBAUUNG ZULÄSSIG (VGL. HIERZU AUSSERDEM IM PLANTEIL DIE ANGEDEUTETE GARAGENSTELLUNG IM JEWEILIGEN ÜBERBAUBAREN BEREICH DES BAUPLATZES).
DIE GARAGE MUSS MINDESTENS IN EINEM ABSTAND VON 5.00 m VON DER ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE ZURÜCKGESETZT SEIN, DAMIT VOR DER GARAGE EIN PKW ABGESTELLT WERDEN KANN.



PLANAUSSCHNITT ZUR DARSTELLUNG DER ZEICHENERKLÄRUNG (MSTB. 1:1000)

- GRENZE DES PLANGELTUNGSBEREICHES
- GEMEINSCHAFTSGARAGEN
- PKW-STELLPLÄTZE
- BAULINIE (FARBE ROT)
- BAUGRENZE (FARBE BLAU)
- NICHTÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE WEGFLÄCHEN (Q.V. VERGLEICHE ANGABEN ZUR ERSCHLIESSUNG)
- STELLUNG DES GEBÄUDES (SYMBOL)
- KENNZIFFER
- LINIE ZUR ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

KINDERSPIELPLATZANLAGE
KINDERGÄRTEN
ÖFFENTLICHES GRÜN
RUHENDER VERKEHR - PARKEN
MÜLLTONNENABSTELLPLATZ

GGA GEMEINSCHAFTSGARAGEN
G GARAGEN
ST STELLPLÄTZE
TRANSFORMATORENSTATION

PRIVATE WOHNWEGE
PRIVATE STELLPLÄTZE

ERSCHLIESSUNG (RASTE 1971)

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

DIE GRUNDSTÜCKE DÜRFEN NUR DIREKT (KEINE GRUNDDIENSTBARKEITEN) AN DER VERKEHRSFLÄCHE ANGESCHLOSSEN WERDEN (§ 9 ABS. 1 NR. 4 BBauG).

DIE ÄUSSERE GESTALTUNG DER BAULICHEN ANLAGEN WIRD DURCH SATZUNG GEREGELT

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND DIE BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN.

HEPPENHEIM, DEN 3. Februar 1977

KATASTERAMT
Im Auftrag

ÜBERSICHT MSTB. 1:10000

ZUR LAGE DES PLANGELTUNGSBEREICHES

006-31-002-2975-004-W05-02

PLANVERFAHREN

AUFSTELLUNG

DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANS WURDE GEM. § 2 Abs. 1 BBauG BESCHLOSSEN.
DATUM 9. Okt. 1975
DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM — SIEGEL — Stadtbaurat

AUSLEGUNG

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANS MIT BEGRÜNDUNG HAT VOM 4. Nov. 1975 BIS ZUM 5. Dez. 1975 GEM. § 2, Abs. 6 BBauG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM — SIEGEL — Stadtbaurat UNTERSCHRIFT

BESCHLUSS

NACH PRÜFUNG DER FRISTGEMÄSS EINGEGANGENEN ANREGUNGEN UND BEDENKEN WURDE DER BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG GEM. § 10 BBauG BESCHLOSSEN. 30. Sept. 1976
DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM — SIEGEL — Stadtbaurat UNTERSCHRIFT

GENEHMIGUNG

DER BEBAUUNGSPLAN WIRD GEMÄSS § 11 BBauG GENEHMIGT.

Genehmigt
nach Vfg. vom 4. April 1977
Az.: VII-61 d 04/01
Darmstadt, den 4. April 1977
Der Regierungspräsident
Im Auftrag:

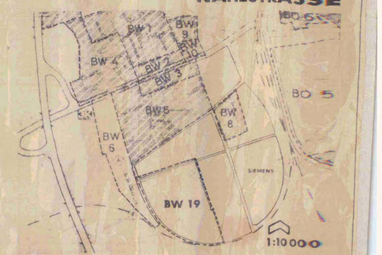
DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN HAT IN DER ZEIT VOM 30.6.77 BIS — GEM. § 12 BBauG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DIE ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG ERFOLGTE AM 30. 6. 1977. DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN IST SEIT DEM 30. 6. 1977 RECHTSVERBINDLICH.

DER MAGISTRAT DER STADT BENSHEIM — SIEGEL — UNTERSCHRIFT

STADT BENSHEIM

BEBAUUNGSPLAN IN DER FLUR 3 FÜR DAS BEGENZT DURCH:

BW 5
WOHNGEBIET
BERLINER RING
RHEINSTRASSE
MOSELSTRASSE
NAHESTRASSE



PLANUNG IM AUFTRAG DER STADT

PROFESSOR DIPL.-ING. GERHARD MANTKE
GERSPRENZWEG 13 · 6100 DARMSTADT · TEL. 06151-55225

PLANUNGSSTAND – 2. ÄNDERUNG — DEZEMBER 1976